

Lesestrategien

MURDER-Schema

Thomas und Robinson (1972)

Das von Danserau u.a. (1979) entwickelte **MURDER-Schema** (benannt nach den Anfangsbuchstaben der Arbeitsschritte!) stellt eine Weiterentwicklung der **SQ3R-Technik** dar. Bei dieser **Lesestrategie** werden Primär- und Sekundärstrategien unterschieden.

- **Primärstrategien** haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Verarbeitung von Informationen (verstehen, behalten ...)
- **Sekundärstrategien** dienen als Selbststeuerungsaktivitäten zur Stützung des Lernens.

Primärstrategien		
Verstehensstrategien		Abruf- u. Anwendungsstrategien
setting the mood to study: Lernbereitschaft (Motivation) und geeignete Lernatmosphäre herstellen	M	setting the mood: geeignete Lernatmosphäre herstellen
reading for understanding: auf Textverstehen ausgerichtetes Lesen, Unwichtiges von Wichtigem unterscheiden	U	understanding the requirements of the task: Aufgabenstellung analysieren
recalling the material: vom Text losgelöste Wiedergabe des Inhalts mit eigenen Worten, paraphrasieren, bildhafte Vorstellungen erzeugen, graphische Veranschaulichungen	R	recalling the main ideas relevant to the task environment: die auf die Aufgabe bezogenen zentralen Gedanken abrufen
digest the material: Informationen in eigenes Wissen einordnen; wenn nötig umstrukturieren oder korrigieren	D	detailing the main ideas with specific information: die wichtigen Gedanken mit Hilfe von weiteren Detailinformationen voneinander abgrenzen
expanding knowledge: über den Text hinausgehende Informationen (eigenes Wissen oder andere Informationsquellen)	E	expanding the information into an outline: die Informationen entsprechend der Aufgabenstellung strukturieren
Review: Lernergebnis überprüfen, Schwierigkeiten und Lücken im Textverständnis erkennen	R	Reviewing: überprüfen, ob das erreichte Lernergebnis angemessen ist
Sekundärstrategien		
Zielsetzung(en), Zeitplanung, Konzentrationssteuerung und -aufrechterhaltung, Überwachung des Lernvorganges und Diagnose des eigenen Fortschritts beim Lernen		

(vgl. Christmann, Ursula und Norbert Groeben (1999): Psychologie des Lesens, in: Handbuch Lesen (1999): hrsg. v. Bodo Franzmann, Klaus Hasemann, Dietrich Löffler und Erich Schön, München: Saur 1999, S.145-223)
 *Dansereau, D. u.a. (1979): Development and evaluation of a learning strategy training program, on: Journal of Educational Psychology 71, 1(1979), S.64-73

